

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0432/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	27.09.2022	Beratung
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	18.10.2022	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

InHK Bensberg | Maßnahme Fußweg Wohnpark Bensberg zum Zentrum;
hier: Beschluss über die Ausführung der Planung

Beschlussvorschlag:

Der SPLA beschließt die Ausführung der Maßnahmen M4:13, M4:14; M4:17; M4:19 und M4:20 vorbehaltlich der Zustimmung des Fördermittelgebers.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	X	

Weitere notwendige Erläuterungen:

Alle hier dargestellten Maßnahmen dienen dazu, die Bewohner:innen des Wohnpark Bensberg dazu zu animieren, verstärkt zu Fuß die Wege zur Bensberger Innenstadt oder zum Busbahnhof zu bestreiten und auf den PKW zu verzichten.

Auf diese Weise kann der aktuell vorherrschende städtische Modal Split nachhaltig positiv beeinflusst und der Anteil der Verkehrsmittelwahl „zu Fuß“ gesteigert werden, während der Anteil an Kfz-Nutzern:innen fällt.

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme werden voraussichtlich zu 70% von Bund und Land gefördert. Die Maßnahme ist Bestandteil des Förderantrages 2023, der am 30.09.2022 bei dem Fördermittelgeber gestellt wird. Der Bewilligungsbescheid wird voraussichtlich im 2. Quartal 2023 vorliegen.

Die berechneten Kosten belaufen sich gemäß Kostenberechnung auf 47.245,47 € (brutto).

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:			
kurzfristig:			
mittelfristig:			
langfristig:			

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:

Der vorliegende Sachverhalt wurde bereits unter der Drucksachennr. 0055/2021 in dem Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO) in seiner Sitzung am 09.02.2021, im Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG) in seiner Sitzung vom 16.02.2021 als auch im Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität am 23.02.2021 (ASM) beraten. Im Planungsausschuss (PLA) am 02.03.2021 wurde die Weiterbearbeitung der Maßnahmen beschlossen.

Im Zuge dessen hat die Verwaltung zwischen dem 12.03.21 und dem 31.03.21 eine online Befragung der Anwohnenden des Wohnparks zum Quartiersplatz im Wohnpark Bensberg und zu den Fußwegeverbindungen zwischen Wohnpark und Bensberger Innenstadt im Sinne einer Bürgerbeteiligung durchgeführt, wobei eine Reihe an Vorschlägen der Bewohnenden zu verschiedenen Fragestellungen ermittelt wurde. Die Maßnahmenvorschläge beziehen sich u.a. auf die aus dem InHK Bensberg stammenden Maßnahmen C 1.2 *Gehweg Overather Straße* und C 2 *Fußwegeverbindung Wohnpark Bensberg Richtung Stadtzentrum verbessern*.

Unter Berücksichtigung dieser Vorschläge und den eingebrachten Wünschen der Politik aus den o.g. Ausschüssen hat die Verwaltung ein Maßnahmenkonzept ausgearbeitet und nach deren Umsetzbarkeit, wodurch die fußläufige Anbindung für die Bewohnerschaft des Quartiers Wohnpark Bensberg verbessert werden kann, geprüft.

Im Folgenden wird auf das Maßnahmenportfolio hinsichtlich der nun im Rahmen des InHK's umzusetzenden Maßnahmen eingegangen:

Maßnahme M 4: Ausbau bestehender Wege

Bereits im Rahmen des Mobilitätskonzept Bergisch Gladbach (MobiK 2030) von 2016 wurde mit der Maßnahme F10 die Schaffung einer neuen fußläufigen Wegeverbindung zwischen dem Wohngebiet südlich der Overather Straße und nördlich der Friedrich-Offermann-Straße (L288) und der Innenstadt von Bensberg beschrieben, die mitunter komfortabel und barrierefrei genutzt werden kann. Eine Umsetzung ist bisher allerdings noch nicht erfolgt,

vielmehr wurde auf eine mögliche Umsetzung im Rahmen des InHK's Bensberg verwiesen. Im Maßnahmenportfolio fallen unter den Punkt M 4 eine Reihe an Einzelmaßnahmen, welche sich im Gefüge zu einer Einheit ergänzen und die Wegebeziehung optimieren sollen.

Die Prüfung durch die Stadtverwaltung ergab, dass folgende Maßnahmen im Rahmen des InHKs umzusetzen sind:

- M 4:13: Einmündung Klausenberg
Einrichtung eines Bodenleitsystems für seh- und gehbehinderte Menschen
- M 4.14: Einmündung Weyerhardt
Optimierung der Bordsteine beidseitig, Einrichtung eines Bodenleitsystems für seh- und gehbehinderte Menschen
- M 4.17: Einmündung Sattlerweg
Einrichtung eines Bodenleitsystems für seh- und gehbehinderte Menschen
- M 4.19: LSA in Höhe Thomas-Morus-Akademie
Optimierung der Bordsteine beidseitig, Einrichtung eines Bodenleitsystems zur gemeinsamen Führung seh- und gehbehinderter Menschen
- M 4:20: Einmündung Gerberlohe
Einrichtung eines Bodenleitsystems für seh- und gehbehinderte Menschen

Die Standorte der einzelnen Maßnahmen werden im Übersichtslageplan, Anlage 1, gekennzeichnet. Die Detailplanungen sind dem Anlage 2 zu entnehmen.

Maßnahme M 5: Einrichtung von Sitzgelegenheiten entlang der Overather Straße

Bei der Auswertung der Bürgerbeteiligung der Anwohnenden des Wohnparks Bensberg konnte unter anderem erfasst werden, dass die Anwohnenden sich mehr Sitzgelegenheiten entlang der Overather Straße wünschen.

Die Standorte der einzelnen Maßnahmen werden im Anlage 1 gekennzeichnet.

Der Ausbau der bestehenden Fußwege dient der Vernetzung innerhalb des InHK-Gebietes. Ziel ist es, eine möglichst komfortable, direkte und angenehm zu belaufende Wegestrecke zwischen dem Wohnpark und dem Zentrum Bensbergs zu schaffen. Hierzu zählen bequeme Querungsmöglichkeiten, aber auch Bänke zum Ausruhen. Die hier vorgestellten Maßnahmen sind mit weiteren Maßnahmen aus dem InHK Bensberg wie dem Leit- und Informationssystem sowie der beiden Tunnelmaßnahmen entlang der Steinstraße zu betrachten, die zur Stärkung des Fußwegenetzes beitragen.

Anlagen

- | | |
|----------|-------------------------------------|
| Anlage 1 | Übersichtslageplan |
| Anlage 2 | Detailplanung Barrierefreier Ausbau |